

Berufe-Steckbrief: Schornsteinfeger/-in

Mit Schornsteinfegen allein ist es lange nicht mehr getan: Schornsteinfeger/-innen sind hochqualifizierte Fachkräfte. Sie überprüfen Heizungs- und Lüftungsanlagen auf ihre Sicherheit und die Einhaltung von Umweltstandards und beraten zu klimafreundlichen Technologien. Der Steckbrief beschreibt, was alles in dem 2025 modernisierten Ausbildungsberuf steckt und wie sich die Auszubildendenzahlen entwickelt haben.



Abgasmessung an einer Heizungsanlage | Foto: Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks

Sicherheit und Umweltschutz

Das Schornsteinfegerhandwerk blickt auf eine jahrhundertlange Tradition zurück und hat sich inzwischen zu einem unverzichtbaren Gewerk für die Gebäudesicherheit und den Umweltschutz entwickelt. Mittlerweile vereint der Beruf eine große Bandbreite an Tätigkeiten: Neben der traditionellen Reinigung von Schornsteinen führen Schornsteinfeger/-innen Messungen und Analysen zur Effizienz und Sicherheit an Heizungs- und Lüftungsanlagen durch. Der Fokus liegt hierbei zum einen auf der Betriebs- und Brandsicherheit, die nach wie vor zu den hoheitlichen Aufgaben des Schornsteinfegerhandwerks zählen. Zum anderen erfüllen

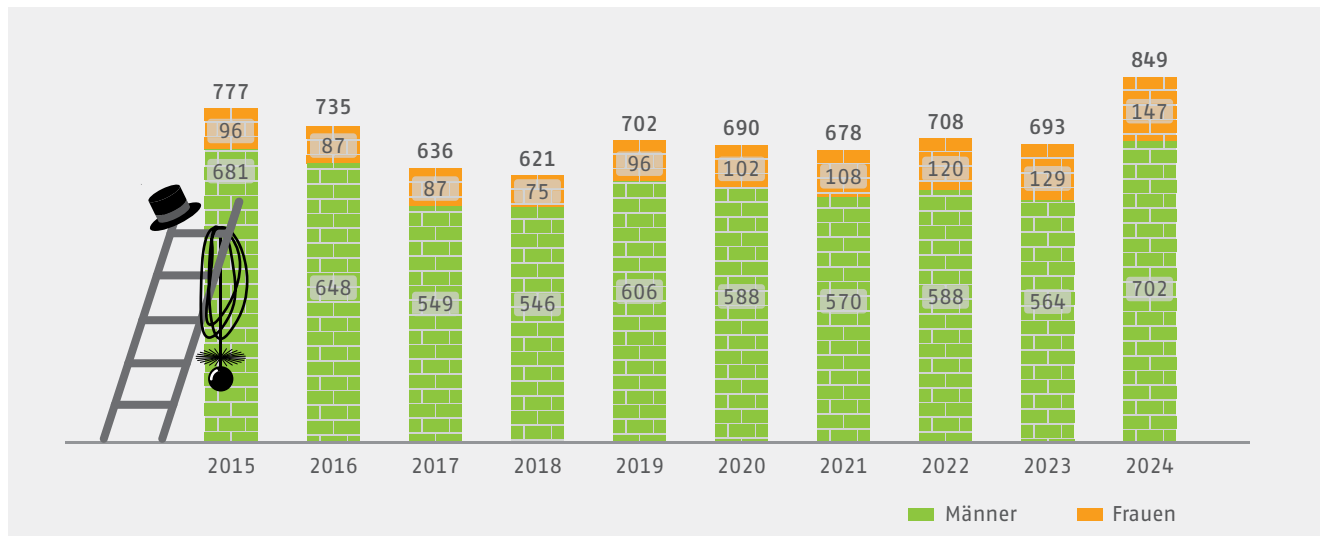
sie wichtige Aufgaben im Bereich des Umwelt- und Klimaschutzes, in dem sie Energieeinsparung und Ressourcenschonung unterstützen. So können Schornsteinfeger/-innen z.B. messen, ob Heizungen zu viele Schadstoffe produzieren oder zu viel Wärmeenergie verschwenden. Da Lüftungsanlagen im Zusammenhang mit energieeffizienten, luftdichten Gebäuden eine wichtige Funktion übernehmen, werden Arbeiten in diesem Bereich künftig zunehmen. Das Schornsteinfegerhandwerk trägt wesentlich dazu bei, dass rechtliche Bestimmungen zum Bau-, Brand- und Immissionsschutz bei Gebäuden, aber auch beim Betrieb technischer Anlagen zur Anwendung kommen.

Neue Technologien und Kundenberatung

Insbesondere durch die Energiewende, die Digitalisierung und die geänderte Baupraxis verändern sich die Arbeitsabläufe und -aufgaben in Schornsteinfegerbetrieben zunehmend. Zur Sicherstellung der Expertise und zum Ausbau der Tätigkeitsfelder wurde der Ausbildungsberuf zum Ausbildungsjahr 2025 umfassend modernisiert. Erweitert wurden neben den zusätzlichen Fachkompetenzen in den Bereichen Energieeffizienz, Lüftungstechnik und Brandschutz auch die Inhalte zu Kommunikationskompetenzen. Schornsteinfeger/-innen geben nicht nur Tipps, um klimafreundlich heizen und Energie sparen zu können. Sie informieren über aktuelle Gesetze wie z.B. das Gebäudeenergiegesetz und erläutern den Kundinnen und Kunden, welche Vorgaben für sie gelten und wie sie diese umsetzen können. Schornsteinfeger/-innen übernehmen auch die Aufgabe, ihren Kundinnen und Kunden komplexe Zusammenhänge bei der Umstellung auf klimafreundlichere Techniken, die im Rahmen der Energiewende erforderlich werden, verständlich zu vermitteln. Neue Technologien können Schornsteinfeger/-innen bei ihren Aufgaben unterstützen. So werden z.B. Drohnen für die Inspektion von Industrieschornsteinen und Reinigungsroboter für deren Reinigung genutzt und Sensorik wird in Feuerungs- und

Abbildung

Neuabschlüsse Schornsteinfeger/-in 2015 bis 2024 nach Geschlecht



Quelle: »Datensystem Auszubildende« des BIBB, Stichtag jeweils 31.12.

Lüftungsanlagen installiert, um Abgase und Feinstaub zu überwachen.

Deutlicher Anstieg der Neuabschlüsse 2024

Während im Handwerk insgesamt die Anzahl der Neuabschlüsse von 2023 auf 2024 um 0,7 Prozent gestiegen ist, verzeichnet das Schornsteinfegerhandwerk einen deutlichen Zuwachs:

Die Zahl der Neuabschlüsse ist von 690 auf 849 gestiegen und liegt damit im Jahr 2024 um 23 Prozent höher als im Vorjahr. Es bleibt abzuwarten, ob sich dieser Anstieg fortsetzen und das Schornsteinfegerhandwerk damit zu einer vermehrt nachgefragten Ausbildungsbranche wird (vgl. Abb.). Im Jahr 2024 haben 147 Frauen die Ausbildung begonnen. Deren Anteil ist im Lauf der vergangenen zehn

Jahre von 12,4 auf 17,3 Prozent gestiegen (vgl. Abb.).

Karriere, Fort- und Weiterbildung

Die Veränderungen in der Energieversorgung mit der Abkehr von fossilen Brennstoffen hin zu regenerativen Energien verbunden mit einer hochtechnologischen Wärmeerzeugung durch digitalisierte Bau- und Anlagentechnik sorgen auch in Zukunft für notwendige Spezialisierungen im Dienstleistungsangebot von Schornsteinfegerinnen und Schornsteinfegern. Das berufliche Profil lässt sich durch verschiedene Fort- und Weiterbildungen ergänzen, z.B. in den Bereichen Energieberatung oder Brandschutz. Als Schornsteinfegermeister/-in öffnet sich der Weg in die Selbstständigkeit, z.B. mit der Übernahme oder Gründung eines Schornsteinfegerbetriebs. Ein beruflicher Aufstieg ist z.B. auch mit einem Abschluss als Bachelor Professional für Energieeffizienz und digitales Bauprojektmanagement möglich. ◀

Auf einen Blick

- Letzte Neuordnung 2025
- Ausbildungsdauer: 3 Jahre
- Zuständigkeitsbereich: Handwerk
- Ausbildungsstruktur: Monoberuf
- DQR-Niveau: Stufe 4
- Fortbildung: Schornsteinfegermeister/-in



Berufsinformationen des BIBB:

www.bibb.de/dienst/berufesuche/de/index_berufesuche.php/profile/apprenticeship/schorn25

Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks – Zentralinnungsverband (ZIV):

www.schornsteinfeger.de

Zentralverband Deutscher Schornsteinfeger e.V. (ZDS) – Gewerkschaft & Fachverband: www.zds-schornsteinfeger.de

Infografik zum Download: www.bwp-zeitschrift.de/g12467



Podcast zum Berufe-Steckbrief mit zwei Auszubildenden:

www.bwp-zeitschrift.de/p216237

(Zusammengestellt von

Arne Schambeck, BWP)

(Alle Links: Stand 21.01.2026)